

Michael Noack

Integrierte Methodik in der Sozialen Arbeit

Einzelfall-, gruppen- und
gemeinwesenbezogen intervenieren

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Vorwort zur Reihe	5
Zu diesem Buch	6
Einleitung	13

Teil I: Grundlagen

1	Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	21
1.1	Was ist Soziale Arbeit?	21
1.2	Was kennzeichnet methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit?	26
1.3	Berufliche Ethik	36
1.4	Berufsethische Prinzipien	40
1.5	Wissen, Kompetenzen und methodisches Handeln	42
	1.5.1 Wissen	42
	1.5.2 Professioneller Habitus	46
	1.5.3 Fallkompetenz	47
	1.5.4 Systemkompetenz	48
	1.5.5 Selbstkompetenz	49
1.6	Geschichte methodischen Handelns	50
	1.6.1 Erste Phase: Beginn der Methodenentwicklung zu Beginn des 20. Jahrhunderts	53
	1.6.2 Zweite Phase: Übernahme amerikanischer Methoden nach dem Zweiten Weltkrieg	56
	1.6.3 Dritte Phase: Methodenkritik (ab etwa 1968 bis 1975)	58
	1.6.4 Vierte Phase: Ausdifferenzierung methodischer Ansätze	60
1.7	Grundbegriffe methodischen Handelns	62
	1.7.1 Konzept	63
	1.7.2 Methode und methodisches Handeln	64
	1.7.3 Verfahren	65
	1.7.4 Einzelfallarbeit	67
	1.7.5 Gruppenarbeit	70

Teil II: Vergleich integrativer Handlungsmodelle

2	Modelle methodischen Handelns	91
2.1	Merkmale für den Vergleich methodenintegrativer Handlungsmodelle	92
2.2	Vergleich methodenintegrativer Handlungsmodelle	93

Teil III: Integrierte Methodik Sozialer Arbeit

3	Rückschlüsse aus dem Modellvergleich	103
3.1	Erfassung von Fallsituationen und -kontexten	103
3.2	Trennung von Situationserfassung und -analyse	104
3.3	Situationsanalyse, um personen-, einzelfall-, gruppen- und gemeinwesenbezogener Themen zu klären	105
3.4	Unterscheidung von Zielentwicklung und Interventionsplanung	108
3.5	Verknüpfung von Interventionsdurchführung und -monitoring	108
3.6	Berücksichtigung der Nichtlinearität von Interventionsprozessen	109
3.7	Berücksichtigung der zirkulären Methodenanwendung	111
3.8	Ergänzung methodischer Ansätze für die Gemeinwesenarbeit	112
4	Möglichkeiten und Grenzen integrierten methodischen Handelns	114
5	Situationserfassung	117
5.1	Einzelfallbezogene Situationserfassung	119
5.1.1	Personenzentrierte Gesprächsführung	123
5.1.2	Willenserkundung	139
5.1.3	Ressourcenerkundung	146
5.1.4	Aktendurchsicht	161
5.2	Gruppenbezogene Situationserfassung	164
5.2.1	Persönliche Situationserfassung im Mikrobereich	166
5.2.2	Interaktive Situationserfassung im Mikrobereich	168
5.2.3	Situationserfassung im Mesobereich	171
5.2.4	Situationserfassung im Makrobereich	181
5.3	Gemeinwesenbezogene Situationserfassung	189
5.3.1	Aktivierende (Haustür-)Gespräche: Voruntersuchung	192
5.3.2	Aktivierende (Haustür-)Gespräche: Gesprächsdurchführung	195

6	Situationsanalyse	206
6.1	Personenbezogene Situationsanalyse mit der Motivierenden Gesprächsführung	209
6.2	Einzelfallbezogene Situationsanalyse	223
6.2.1	Doppelte Fallanalyse	223
6.2.2	Klärung der Einzelfallthematik	226
6.2.3	Einschätzung und Abwendung von Kindeswohlgefährdung mit Signs of Safety	239
6.2.4	Zielentwicklung	246
6.3	Gruppenbezogene Situationsanalyse	253
6.3.1	World-Café in großen Wahlgruppen	254
6.3.2	Konsensfindung in kleinen Wahlgruppen	257
6.3.3	Zielentwicklung in Wahl- und Funktionsgruppen mit der Ziellandkarte	259
6.4	Gemeinwesenbezogene Situationsanalyse bei der Bewohnerversammlung	262
7	Interventionsplanung	269
7.1	Personenbezogene Interventionsplanung mit der Motivierenden Gesprächsführung	269
7.2	Einzelfallbezogene Interventionsplanung	273
7.2.1	Operationalisierung von Teilzielen	274
7.2.2	Interventionsplanung bei Kindeswohlgefährdung mit dem Ansatz Signs of Safety	279
7.2.3	Kollegiale Beratung	285
7.2.4	Familienrat	291
7.3	Gruppenbezogene Interventionsplanung mit der Ziel-Weg-Methode	295
7.4	Gemeinwesenbezogene Interventionsplanung mit der Zukunftswerkstatt	298
8	Interventionsdurchführung	305
8.1	Personenbezogene Interventionsdurchführung mit der Motivierenden Gesprächsführung	309
8.2	Einzelfallbezogene Interventionsdurchführung mit der Sozialpädagogischen Familienhilfe	311
8.3	Gruppenbezogene Interventionsdurchführung	316
8.3.1	Erlebnispädagogik	319
8.3.2	Soziale Arbeit mit Gruppen im Zwangskontext	324
8.4	Gemeinwesenbezogene Interventionsdurchführung	328
8.4.1	Netzwerkarbeit im Gemeinwesen	328
8.4.2	Aufsuchende Arbeit im Gemeinwesen	333
8.4.3	Öffentlichkeitsarbeit im Gemeinwesen	337

9	Interventionsevaluation	345
9.1	Einzelfallbezogene Interventionsevaluation	353
9.1.1	Interventionsevaluation einer beendeten Einzelfallhilfe	353
9.1.2	Interventionsevaluation bei der Fortschreibung einer Einzelfallhilfe	359
9.2	Gruppenbezogene Interventionsevaluation	360
9.2.1	Evaluationssonne	360
9.2.2	Standardisierte Evaluationsbefragungen	362
9.3	Gemeinwesenbezogene Interventionsevaluation	364
9.3.1	Evaluation aktivierender (Haustür-)Gespräche	364
9.3.2	Evaluation der Aktivitäten von Interessensgruppen ..	367
10	Ausblick	370
 Literatur und Anhang		
	Literatur- und Quellenangaben	373
	Abkürzungsverzeichnis	388
	Abbildungsverzeichnis	389
	Tabellenverzeichnis	391
	Sachregister	393

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Vorbereitung auf das Berufsleben (eigene Darstellung)	43
Abb. 2:	Sozialraumorientierte Fallarbeit (Quelle: verändert nach ISAB, 2022, S. 18)	61
Abb. 3:	Eco Mapping (Quelle: Budde & Früchtel, 2005, S. 14)	66
Abb. 4:	Wissenschaftlich fundiertes methodisches Handeln (eigene Darstellung)	67
Abb. 5:	Örtlich verinselte Lebensumgebung (Quelle: Noack, 2015a, S. 80)	80
Abb. 6:	Überlappte Lebensumgebungen (Quelle: Noack, 2015a, S. 81)	81
Abb. 7:	Planungsräume (eigene Darstellung)	82
Abb. 8:	Auszug aus einem Hilfeplanformular (Quelle: Docplayer 2021) ...	106
Abb. 9:	Ausgangspunkte methodischen Handelns (eigene Darstellung)	110
Abb. 10:	Richtungen methodischen Handelns (eigene Darstellung)	110
Abb. 11:	Phasierung integrierten methodischen Handelns (eigene Darstellung)	111
Abb. 12:	Integrierte Methodik Sozialer Arbeit (eigene Darstellung)	112
Abb. 13:	Aktives Zuhören (eigene Darstellung)	131
Abb. 14:	Gesprächstrichter (eigene Darstellung)	138
Abb. 15:	Niklas' Ressourcenkarte (Quelle: verändert nach ISAB, 2021, S. 5)	153
Abb. 16:	Netzwerktypen (Quelle: verändert nach Schubert, 2008, S. 38)	155
Abb. 17:	Soziales Atom (Quelle: verändert nach Budde & Früchtel, 2005, S. 14 und Stimmer, 2020, S. 92)	157
Abb. 18:	Genogramm von Niklas' Familie (eigene Darstellung)	158
Abb. 19:	Münzspiel (eigene Darstellung)	160
Abb. 20:	Interaktionsmatrix (Quelle: Gilly & Teubert, 2014, S. 92)	179
Abb. 21:	Gruppenstrukturelles Soziogramm (Quelle: verändert nach Stimmer, 2020, S. 101)	180
Abb. 22:	Hochaufgelöste Stadtteilkarte (Quelle: Wittekopf & Noack, 2015)	185
Abb. 23:	Durchführung der Quartierbegehung Indoor (Quelle: Wittekopf & Noack, 2015)	185
Abb. 24:	Nadelmethode (eigene Darstellung)	188
Abb. 25:	Nachbereitete Nadelmethode (eigene Darstellung)	189
Abb. 26:	Beispiel für ein Namensschild (eigene Darstellung)	201
Abb. 27:	Einzelfallthema, Ziele und Handlungsschritte (eigene Darstellung)	208
Abb. 28:	Motivierende Gesprächsführung (Quelle: verändert nach Körkel, 2012, S. 110)	212
Abb. 29:	Gesprächskompetenzen der MG (eigene Darstellung)	215
Abb. 30:	Wichtigkeitsskala (eigene Darstellung)	219

Abb. 31: Zuversichtsskala (eigene Darstellung)	220
Abb. 32: Doppelte Fallanalyse (eigene Darstellung)	224
Abb. 33: Sozialrechtliches Leistungs-dreieck (eigene Darstellung)	227
Abb. 34: Signs of Safety (Quelle: Turnell, 2012, S. 27)	240
Abb. 35: Falllandkarte (Quelle: Roessler & Gaiswinkler, 2012, S. 233)	243
Abb. 36: Drei-Häuser-Tool (Quelle: Turnell, Murphy, 2017, S. 40)	245
Abb. 37: Hauptziel und Teilziele (eigene Darstellung)	248
Abb. 38: Ergebnisplakat (eigene Darstellung)	265
Abb. 39: Zusammenhängende Antworten (eigene Darstellung)	265
Abb. 40: Beispiel für das Drei-Häuser-Modell (Quelle: 2011, S. 46; Turnell, Murphy, 2017, S. 39 f.; zitiert in und übersetzt von Roessler & Gaiswinkler, 2012, S. 246)	282
Abb. 41: Feenmodell (Quelle: Turnell, Murphy, 2017, S. 42)	283
Abb. 42: Sicherheitshaus eines siebenjährigen Mädchens (Quelle: Turnell, 2012, S. 43)	284
Abb. 43: Themenzentrierte Interaktion (Quelle: verändert nach Spielmann, 2014, S. 16)	317
Abb. 44: Gesamtkooperation und Teilkoperationen (eigene Darstellung) ..	330
Abb. 45: Vernetzte Interessensgruppen (eigene Darstellung)	332
Abb. 46: Evaluationssonne (eigene Darstellung)	361

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Beschreibungs-, Erklärungs- und Handlungswissen (eigene Darstellung)	45
Tab. 2:	Modelle und Funktionen sozialer Gruppenarbeit (Quelle: verändert nach Erhardt, 2017, S. 101 ff.)	72
Tab. 3:	Gruppentypen (eigene Darstellung)	73
Tab. 4:	Aktivierende (Haustür-)Gespräche (eigene Darstellung)	92
Tab. 5:	Vergleich methodenintegrativer Modelle (eigene Darstellung)	94
Tab. 6:	Techniken personenzentrierter Beratung (eigene Darstellung)	131
Tab. 7:	Rahmenbedingungen für aktives Zuhören (eigene Darstellung)	132
Tab. 8:	Du- und Ich-Botschaften (eigene Darstellung)	136
Tab. 9:	»WAG-Dreierschritt« (eigene Darstellung)	136
Tab. 10:	Techniken für die Ressourcenerkundung (eigene Darstellung)	150
Tab. 11:	Situationserfassung im Mikrobereich (eigene Darstellung)	167
Tab. 12:	Verfahren für die interaktive Situationserfassung im Mikrobereich (eigene Darstellung)	169
Tab. 13:	Situationserfassung im Mesobereich (eigene Darstellung)	171
Tab. 14:	Bestimmung von Gruppenphasen (Quelle: verändert nach Gilly & Teubert, 2014, S. 24 ff.)	175
Tab. 15:	Techniken für die Gruppenbeobachtung (eigene Darstellung)	178
Tab. 16:	Individualdiagnosen durch ein Soziogramm (Quelle: Gilly & Teubert, 2014, S. 94)	181
Tab. 17:	Tableau zur Klärung der Fallthematik (Quelle: verändert nach von Spiegel, 2021, S. 171 und S. 174)	232
Tab. 18:	Tableau zur Klärung des Themas im Fall Niklas (Quelle: verändert und ergänzt nach von Spiegel, 2021, S. 171 und S. 174)	236
Tab. 19:	Personenbezogene Zielerreichungsskala (Quelle: verändert nach Miller & Rollnick, 2015, S. 323)	273
Tab. 20:	Hilfeziel und Handlungsschritte (eigene Darstellung)	279
Tab. 21:	Phasen einer kollegialen Beratung (vgl. Budde, Früchtel, Cyprian, 2013b, S. 205)	289
Tab. 22:	Öffentlichkeitsarbeit und Gemeinwesenarbeit (eigene Darstellung)	340
Tab. 23:	Arbeitshilfe für die Evaluation eines Hilfezeitraums (Quelle: verändert nach von Spiegel, 2021, S. 179 ff.)	356
Tab. 24:	Interventionsevaluation mit Niklas und seiner Familie (Quelle: verändert und ergänzt nach von Spiegel, 2021, S. 179 ff.)	358
Tab. 25:	Arbeitshilfe für die Zwischenevaluation eines Hilfezeitraums (Quelle: verändert nach von Spiegel, 2021, S. 183)	360

Tab. 26: Offene Fragen (eigene Darstellung) 363